

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der CDU Isernhagen,*

Es geht los!

Das neue Jahr 2021 hat begonnen und so ist es auch mit dem Wahlkampf in Isernhagen. Die Grünen und die SPD haben ihre Kandidaten für das Bürgermeisteramt offiziell vorgestellt und man spürt bereits, dass es ein harter Wahlkampf wird. Ich behalte die Hoffnung, dass es uns gelingt einen fairen Wahlkampf zu führen und die berühmten Schläge unter die Gürtellinie ausbleiben. Erste Äußerungen seitens der Grünen Kandidatin Gretha Burchard zeigen, dass es keine selbsterfüllende Hoffnung sein wird. Daher möchte ich an dieser Stelle - und ich werde es nicht öffentlich machen - Anschuldigungen ganz weit von uns weisen, dass die CDU in Isernhagen der Meinung wäre, Frauen gehören hinter den Herd und die Kinder wären uns fast egal. Genau solche Äußerungen hat es in den vergangenen Wochen seitens meiner Mitbewerberin gegeben und sind einer konstruktiven Politik für Isernhagen nicht angemessen.

Ich bewerbe mich als Bürgermeister für alle und deshalb vertraue ich auf unsere Stärke in Sachthemen und einem Wertekompass, der in der heutigen Zeit mehr denn je gefordert ist. Meine Politik wird für Isernhagen und für alle Menschen sein, die hier mit uns leben. Damit wir auch weiterhin die richtige Politik für unsere Gemeinde machen können, wird in den kommenden Wochen der Wahlkampf deutlich an Fahrt aufnehmen. Unser Zukunftsprogramm für Isernhagen wird wichtige Fragen beantworten und einen Weg aufzeigen, auf dem Isernhagen seinen Charakter bewahrt und sich den Herausforderungen der kommenden Jahre erfolgreich stellt.

An dieser Stelle möchte ich all denen ein großes Dankeschön aussprechen, die unserem Aufruf zur Unterstützung des Wahlkampfes gefolgt sind. Wir haben einen beachtlichen Spendeneingang von ca. 3.000 Euro verzeichnen können. Dies zeigt, dass wir als CDU Isernhagen zusammenstehen und geschlossen die Zukunft unserer Heimat gestalten.

Als Anlage zu diesem Mitgliederbrief finden Sie einen Ausschnitt aus meinem Zukunftsprogramm: **„Bedarfsgerechter Wohnraum“**. Das vollständige Papier wird in Kürze veröffentlicht.

Wohnraum ist in Isernhagen eines der großen Themen, da wir einerseits unseren dörflichen Charakter und das „Gesicht Isernhagens“ bewahren wollen und andererseits auf die Bedürfnisse der Bürger*innen eingehen müssen. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, freue ich mich Ihre Nachricht.

Es kommt auf jeden von Ihnen an!

Die CDU und damit auch die Politik für Isernhagen kann nur dann funktionieren, wenn wir Ihre Unterstützung haben - und dies spiegelt sich auch in Ihrer Mitgliedschaft wider. Deshalb sollen herausragende Mitglieder den angemessenen Respekt erhalten.

Dieter Markow aus Altwarmbüchen hat Ende des vergangenen Jahres seine 40-jährige Mitgliedschaft gefeiert. Ich habe mich sehr gefreut, ihn zu besuchen und nicht nur Urkunde und Nadel zu überreichen, sondern vor Allem meinen Dank auszudrücken für diese außerordentliche Treue. Es war ein sehr nettes Gespräch, bei dem Herr Markow und seine Frau auch wichtige Anmerkungen für die Politik der CDU in Isernhagen und darüber hinaus für mich im Gepäck hatten.



Heinrich Bätke sen. gehört ebenso in diesen Kreis mit 25 Jahren Mitgliedschaft in der CDU. Für Herrn Bätke hatten wir neben der Urkunde hatten einen Kuchen parat, der ihm von seinem Sohn überreichte wurde. Das Positive für alle Beteiligten: wir haben ein Stück von dem leckeren Kuchen abbekommen - deshalb ein leckeres Dankeschön an Anja Moch für den Kuchen!

Diese Gespräche stehen exemplarisch für das Wichtigste in der Kommunalpolitik:
Engagement für unsere Gemeinde und die Menschen;

allen Mitmenschen zuhören und jede einzelne Meinung ernst nehmen.

Sie möchten mehr über unsere Ziele und Vorstellungen erfahren?

Dann besuchen Sie uns auf einer unserer Websites:

www.cdu-isernhagen.de # www.zukunft-isernhagen.de # www.tim-mithoefer.de

TIM
MITHÖFER
für Isernhagen



Bedarfsgerechter Wohnraum

Wohnraum für ältere und jüngere Mitbürger*innen

Was werden wir machen?

Aus dem bedarfsgerechten Wohnraum leiten wir die klare Forderung ab, Wohnraum auch für die Menschen zu bieten, die nicht in das Modell Haus passen. Wir werden die Bauleitplanung dafür nutzen, Wohnungen zu schaffen, die den Bedarf von älteren und jüngeren Mitbürgern abdecken. Hierfür sind Flächen erforderlich, die von notwendiger Infrastruktur umgeben sind.

Warum machen wir das?

Lebenssituationen verändern sich – und damit geht einher, dass sich der persönliche Anspruch an Wohnraum ändert. Haben Eltern ihre Kinder noch im Einfamilienhaus großgezogen, wollen diese zu zweit vielleicht nun eine schöne Wohnung. Menschen mit diesem Wunsch muss auch in Isernhagen Raum gegeben werden.

Jüngere Menschen wollen das elterliche Zuhause verlassen und in Isernhagen bleiben. Diese sind oft Feuerwehrkamerad*in, Übungsleiter*in in einem Sportverein oder in sozialen Vereinen engagiert. Jeder Wegzug bedeutet den Verlust eines engagierten Menschen in Isernhagen. Deshalb werden wir auch diesen Mitbürgern*innen Wohnraum bieten.

Wie machen wir es?

Wir stehen für eine bedarfsgerechte Nutzung der Flächen der Grundschule und des Hallenbades in der Bernhard-Rehkopf-Straße. Hier soll Wohnraum für Singles sowie junge und ältere Paare entstehen. Deshalb werden wir mindestens einen Großteil der Planflächen in der gemeinde-eigenen Projektgesellschaft erschließen und entwickeln. Auch in den Altdörfern und bspw. in der Entwicklung von Kirchhorst 2040 werden wir diese Entwicklungschancen für Wohnraum realisieren.

Nahversorgung und Zentren in unseren Ortsteilen

Was werden wir machen?

Das Areal der heutigen Grundschule und des Hallenbades in Altwarmbüchen werden einer Gemeinde-eigenen Wohnentwicklung zugeführt. Hier werden Wohnungen entstehen, die bedarfsgerecht geplant werden und insbesondere jüngeren und älteren Bürgern*innen zur Verfügung stehen sollen.

Die CDU Isernhagen sieht das Angebot durch Nahversorger in den Dörfern als essentiell an. Für N.B. besteht die Priorität in der Sicherung am bestehenden Standort. Sollte sich nach allen Anstrengungen kein Anbieter finden, ist ein alternativer Standort zu forcieren.

Für die Chance eines Nahversorgers in K.B. soll in der Planung östliche Heinrich-Könnecke-Straße eine Fläche für die Ansiedlung eines Nahversorgers vorgesehen werden. Diese Fläche soll zeitlich befristet dieser Ansiedlung vorbehalten werden.

Warum machen wir das?

Zentrumsentwicklungen in den Ortsteilen stärken diese und ihre Gemeinschaft nachhaltig. Daher sind neben Wohnungen auch Nahversorger notwendig. Es ist Aufgabe der Politik für diesen grundlegenden Bedürfnissen den richtigen Rahmen zu schaffen. Nur so haben alle Bürger*innen die Chance auf Selbstbestimmtheit und Selbstversorgung.

Wie machen wir es?

Die Flächen von Grundschule und Hallenbad in Altwarmbüchen verbleiben im Eigentum der Gemeinde und werden nicht an einen Investor verkauft. Die eigene Entwicklungsgesellschaft Isernhagen GmbH entwickelt auf diesem Areal eine bedarfsgerechte Wohnbebauung.

Die Verwaltung ist gefordert, die Gespräche mit Nahversorgern in N.B. und K.B. intensiv zu führen. In N.B. ist aufgrund der hohen Gestaltungsrelevanz des Zentrums der Ankauf des aktuellen Standorts zu prüfen, um die Zukunft des Zentrums N.B. stärker steuern zu können.